



MODUL 1

Demokratie Lernen



Wichtige Ereignisse und Entwicklung der Parteien in Kärnten 1999-2018

- November 1999** Nachdem sein Personalkonzept im Parteivorstand gescheitert ist, legt der Villacher Bürgermeister Helmut Manzenreiter den Vorsitz in der Kärntner SPÖ zurück.
- Februar 2000** Die neue Bundesregierung wird angelobt. Ihr gehören u. a. zwei Minister aus Kärnten an: Elisabeth Sickl (abgelöst im Oktober 2000 durch Herbert Haupt aus Kärnten) als Sozialministerin und Karl-Heinz Grasser als Finanzminister. Mares Rossmann aus Kärnten wird Staatssekretärin.
- Sechs Jahre nach seinem Rücktritt als SPÖ-Landesparteivorsitzender wird Peter Ambrozy in diese Funktion wiedergewählt. Er tritt die Nachfolge von Helmut Manzenreiter an.
- September 2000** Bei einer Vorstandssitzung der Kärntner ÖVP findet ein Misstrauensantrag gegen den Obmann Reinhold Lexer eine deutliche Mehrheit. Dieser wird seiner Funktion enthoben und zum geschäftsführenden Parteiobmann wird Georg Wurmitzer bestellt.
- Oktober 2000** Nach neun Monaten im Amt wird Sozialministerin Elisabeth Sickl von ihrem Ministerposten abberufen. Ihr Nachfolger wird FPÖ-Sozialsprecher Herbert Haupt. Elisabeth Sickl zieht sich zur Gänze aus der Politik zurück.
- Jänner 2001** Landeshauptmann Jörg Haider übernimmt turnusmäßig den Vorsitz in der Landeshauptleutekonferenz.
- März 2001** FP-Landeshauptmannstellvertreter Mathias Reichhold gibt seinen Rückzug aus der Politik bekannt.
- April 2001** Die Kabinettschefin von Minister Herbert Haupt, Ute Fabel, gibt ihre Kündigung bekannt nachdem öffentlich wurde, dass sie ihren Magistra-Titel zu Unrecht getragen hat.
- Als Nachfolger von Mathias Reinhold wird Gerhard Dörfler als Landesrat angelobt.
- Juni 2002** SPÖ-Landesrat Herbert Schiller tritt aus gesundheitlichen Gründen von seiner Funktion zurück. Sein Nachfolger wird Reinhart Rohr.
- März 2004** Die Landtagswahl bringt ein überraschendes Ergebnis: Mit 42,5 Prozent der Stimmen behält die FPÖ den ersten Platz und ihre 16 Mandate. Die SPÖ gewinnt 5,2 Prozent und zwei Mandate, die Grünen schaffen mit 6,7 Prozent und zwei Mandaten erstmals den Einzug in den Kärntner Landtag. Verliererin der Wahl ist die ÖVP. Sie büßt 9,1 Prozent und die Hälfte ihrer bisherigen Mandate ein.
- Bereits fünf Tage nach der Landtagswahl schließen FPÖ und SPÖ ein Koalitionsabkommen für die gesamte Periode ab. Jörg Haider wird mit den Stimmen von FPÖ und ÖVP sowie durch Stimmenthaltung der SPÖ erneut zum Landeshauptmann gewählt.
- Der Parteivorstand der Kärntner ÖVP wählt den Ossiacher Bürgermeister Josef Martinz einstimmig zum neuen geschäftsführenden Obmann. Martinz soll auch in die Landesregierung einziehen.
- Die blau-rote Koalition in Kärnten führt zu negativen Reaktionen bei sozialdemokratischen Parteien in Westeuropa. Auch Wiens Bürgermeister Michael Häupl bezeichnet sie als schweren Fehler.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Villachs Bürgermeister Helmut Manzenreiter lehnt in einem Interview in der „Kleinen Zeitung“ den FPÖ-SPÖ-Pakt strikt ab.
- Die Klagenfurter Gemeinderäte Ursula Kuess und Mario Kuttnig treten aus dem ÖVP-Club aus und wollen eine eigene Fraktion bilden.
- Juli 2004** Nach Kritik an der Personalpolitik Jörg Haiders in einem Leserbrief wird der stellvertretende FPÖ-Bezirksobmann von Klagenfurt-Land, Karlheinz Klement, aller Parteifunktionen enthoben und aus der Partei ausgeschlossen.
- Der Kärntner Nationalratsabgeordnete Uwe Scheuch wird neuer Generalsekretär der Bundes-FPÖ. Beim Bundesparteitag in Linz wird Haiders Schwester Ursula Haubner zur neuen Parteichefin gewählt und tritt die Nachfolge von Herbert Haupt an.
- Oktober 2004** Die Kärntnerin Ursula Plassnik wird neue Außenministerin. Kärnten ist damit in der Bundesregierung mit vier Ministern vertreten.
- Februar 2005** Der Landespartei Vorstand der Kärntner FPÖ bestimmt Martin Strutz zum Nachfolger Karl Pfeifenbergers als Landeshauptmannstellvertreter. Neuer Klubobmann wird Kurt Scheuch.
- April 2005** Jörg Haider gibt die Gründung des BZÖ (Bündnis Zukunft Österreich) bekannt.
- Die Bundes-FPÖ reagiert auf die Gründung des BZÖ mit dem Ausschluss Jörg Haiders aus der Partei. Der frühere Abgeordnete zum Nationalrat Alois Huber wird zum geschäftsführenden Kärntner Parteiohmann bestellt.
- Bei einem von Martin Strutz innerhalb von 24 Stunden einberufenen Sonderparteitag der Kärntner Freiheitlichen stimmt die große Mehrheit für einen Austritt der Bundes-FPÖ und für die Bezeichnung „Die Freiheitlichen in Kärnten“ unter dem Dachverband des BZÖ.
- Juni 2005** Franz Schwager bleibt als einziger bei der FPÖ und wird daher aus der Fraktion ausgeschlossen. Er bleibt als „wilder“ Abgeordneter im Landtag.
- Oktober 2006** Die Nationalratswahl bringt für Kärnten folgendes Ergebnis: ÖVP 21,2%; SPÖ 35,4%; FPÖ 7,3%; Grüne 7,5%; BZÖ 24,9%; KPÖ 0,9%; Liste Martin 1,9%, Sonstige 0,9%.
- November 2006** Nachfolger des mit Jahresende ausscheidenden ersten Landtagspräsidenten Jörg Freunschlag wird der bisherige dritte Präsident Josef Lobnig. Martin Strutz scheidet aus der Landesregierung aus. Neuer Landeshauptmannstellvertreter wird Landesrat Gerhard Dörfler und Uwe Scheuch zieht in die Landesregierung ein. Siegfried Dolinschek wird Nationalrats-Abgeordneter und Mares Rossmann rückt als Abgeordnete zum Kärntner Landtag nach.
- Dezember 2006** Das Präsidium der Kärntner SPÖ bestellt Gerald Passegger zum neuen Landesgeschäftsführer. Andreas Scherwitzl wird Stellvertreter.
- Februar 2007** Rolf Holub wird als Obmann der Grünen bestätigt.
- Juli 2007** LH Haider verneint im ORF-Report Absichten, in die Bundesrepublik zurückzukehren. Für eine Wiedervereinigung mit der FPÖ auf Bundesebene sieht er keine Chance. Auf Landesebene wolle sich das BZÖ jedoch um FPÖ-Wähler kümmern.
- März 2008** Der St. Veiter Bürgermeister Gerhard Mock (SPÖ) scheidet aus dem Kärntner Landtag aus. Seine Nachfolge tritt der SPÖ-Bezirksparteiohmann und Bürgermeister der Gemeinde Liebenfels, Klaus Köchl, an.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Jörg Haider (BZÖ) kündigt gegenüber der Austria-Pressagentur seine Kandidatur bei der Landtagswahl 2009 an.
- Juli 2008** Der Bürgermeister der Marktgemeinde Greifenburg, Franz Mandl, wird als neuer Abgeordneter des BZÖ im Landtag angelobt. Er löst Helga Kniecek ab.
- Knalleffekt in der Kärntner SPÖ: Gaby Schaunig erklärt überraschend ihren Rücktritt von allen Partei- und Regierungsämtern. Landesrat Reinhart Rohr übernimmt geschäftsführend die Kärntner SPÖ.
- Peter Kaiser (SP) zieht an Stelle von Wolfgang Schantl in die Regierung ein und Herwig Seiser wird neuer SPÖ-Klubobmann.
- August 2008** Jörg Haider tritt bei der Nationalratswahl bundesweit als Spitzenkandidat auf. Er strebt jedoch kein Mandat an und will Landeshauptmann von Kärnten bleiben.
- In der ORF-Pressestunde erklärt BZÖ-Spitzenkandidat Jörg Haider, dass er nur als Bundeskanzler nach Wien gehen will. Ein Ministeramt würde er ablehnen.
- Oktober 2008** Bei der Nationalratswahl gib es in Kärnten einen Erdrutschsieg des BZÖ. Jörg Haider distanziert die SPÖ um fast 11%; BZÖ 38,52%; SPÖ 28,07%; ÖVP 14,57%; FPÖ 7,57% und Grüne 6,90%.
- Jörg Haider verunglückt am 11. Oktober tödlich bei einem Verkehrsunfall.
- Landesrat Uwe Scheuch wird zum Landeschef des BZÖ gekürt.
- Zum Klubchef des BZÖ wird nicht der designierte Bundesobmann Stefan Petzner, sondern der Abgeordnete Josef Bucher gewählt.
- Gerhard Dörfler wird mit knapper Mehrheit zum neuen Landeshauptmann Kärntens gewählt. Für seinen Gegenkandidaten Reinhart Rohr stimmen 17 Abgeordnete.
- Erster Landeshauptmannstellvertreter wird Uwe Scheuch und neuer Landesrat Harald Dobernig (beide BZÖ).
- November 2008** Landeshauptmannstellvertreter Uwe Scheuch wird zum neuen Obmann der BZÖ gewählt.
- Stefan Petzner legt seine Funktion als geschäftsführender Bundesparteiohmann des BZÖ zurück und will sich ganz dem Landtagswahlkampf 2009 widmen.
- Jänner 2009** Die Kärntnerin Eva Glawischnig wird zur neuen Sprecherin des Bundesvorstandes der Grünen gewählt.
- Nach dem Verlust der Parteimitgliedschaft von Sieglinde Trannacher wird Bundesrätin Ana Blatnik zur neuen Vorsitzenden der SPÖ-Landesfrauenorganisation gewählt.
- März 2009** Ergebnis der Landtagswahl: BZÖ 44,89%; SPÖ 28,74%; ÖVP 16,83%; Grüne 5,15% und FPÖ 3,76%.
- Die SPÖ verliert auch bei den Gemeinderatswahlen landesweit 9,7%.
- Das BZÖ nominiert für den vierten Regierungssitz Christian Ragger.
- FPÖ-Landesobmann Franz Schwager tritt zurück und übergibt die Führung der Partei vorläufig an Harald Jannach.
- Nach langen Verhandlungsstunden einigen sich BZÖ und ÖVP auf eine fixe Koalition.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Gerhard Dörfler (BZÖ) wird als Landeshauptmann wieder gewählt. Erster Stellvertreter wird Uwe Scheuch (BZÖ) und zweiter Reinhart Rohr (SPÖ). Josef Lobnig (BZÖ) bleibt erster Landtagspräsident, seine Stellvertreter sind Rudolf Schober (SPÖ) und Johann Gallo (BZÖ).
- April 2009** Der Kärntner NR-Abgeordnete Josef Bucher wird vom Bundesvorstand des BZÖ als neuer Bundesobmann vorgeschlagen.
- Juni 2009** Stefan Petzner (BZÖ) gibt sein Ausscheiden als Pressesprecher des Landeshauptmannes bekannt, bleibt aber Abgeordneter zum Nationalrat.
- September 2009** Neuer Landesgeschäftsführer des BZÖ wird Gernot Schick.
- Oktober 2009** Ines Obex-Mischitz (SPÖ) und Claudia Schöffmann (ÖVP) werden als neue Abgeordnete zum Kärntner Landtag angelobt.
- Dezember 2009** Uwe Scheuch gibt bekannt, dass die Landesgruppe Kärnten des BZÖ wieder in den Schoß der FPÖ zurückkehrt.
- Jänner 2010** Triumph für Uwe Scheuch beim turbulenten Parteitag der FPK in Klagenfurt: Scheuch erhält bei der Obmannwahl eine Zustimmung von 90,5%.
- Februar 2010** BZÖ-Bundesobmann Josef Bucher will mit einer Volksbefragung Neuwahlen in Kärnten erzwingen.
- April 2010** Peter Kaiser wird Landeshauptmann-Stellvertreter, Reinhart Rohr wechselt als Klubchef in den Landtag. Neue Landesrätin wird Beate Prettnner.
- Stefan Petzner legt seine Funktion als Bundesgeschäftsführer des BZÖ zurück und will sich künftig auf Kärnten konzentrieren.
- Juni 2010** Heinz-Christian Strache und Uwe Scheuch einigen sich in Klagenfurt auf eine enge Kooperation von FPÖ und FPK, die nun mit Mehrheitsbeschluss auch von der Landesgruppe der FPÖ abgesegnet wird.
- Josef Martinz wird neuer Landesparteiobmann der ÖVP.
- September 2010** Die Kärntnerin Eva Glawischnig wird beim Bundeskongress der Grünen wieder zur Bundessprecherin gewählt.
- November 2010** FPK-Klubobmann Kurt Scheuch wird mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen Bezirksparteiobmann seiner Partei in Spittal an der Drau gewählt.
- Die Kärntner FPK-Mandatäre Martin Strutz, Max Linder und Josef Jury treten der Nationalratsfraktion der FPÖ bei.
- März 2011** Stefan Petzner tritt als Landesobmann des BZÖ zurück, will aber sein Mandat als Nationalratsabgeordneter behalten.
- April 2011** Nach dem Rücktritt von Manfred Stromberger (FPK) nimmt seinen Platz im Landtag der bisherige Bundesrat Peter Zwanziger ein. Neuer Bundesrat wird der Straßburger Bürgermeister Franz Pirolt (FPK).
- Juli 2011** Der bisherige St. Veiter Gemeinderat Günther Leikam (SP) wechselt in den Landtag und folgt hier dem neuen Wolfsberger Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz nach.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- August 2011** Uwe Scheuch wird in der „Part of the game“-Causa zu 18 Monaten, davon sechs Monate bedingt verurteilt. Er kündigt Berufung an und will im Amt bleiben.
ÖVP-Obmann Landesrat Josef Martinz erklärt die Koalition mit der FPK als „ruhend gestellt“ bis Scheuch zurücktrete oder das rechtskräftige Urteil vorliege.
- September 2011** Sebastian Schuschnig wird mit 87 Prozent Zustimmung zum neuen Landesobmann der Jungen ÖVP gewählt.
- Dezember 2011** Frank Frey wird neuer Landessprecher der Grünen.
- Jänner 2012** ÖVP-Obmann Josef Martinz legt „vorübergehend“ sein Mandat als Landesrat zurück. Er sei informiert worden, dass die Staatsanwaltschaft eine Anklage in der Causa Birnbacher vorbereite.
Achill Rumpold (ÖVP) wird vom Kärntner Landtag zum Landesrat gewählt.
- März 2012** Landtagsabgeordneter Alfred Tiefnig wird mit 95 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen Obmann der SPÖ im Bezirk Spittal an der Drau gewählt.
- Juli 2012** Neuerlicher Schuldspruch im Strafprozess gegen Uwe Scheuch: Der FPK-Parteiboss fasst als Strafe sieben Monate bedingt und 150.000 Euro aus. Während die Kärntner SPÖ und die Grünen Scheuchs Rücktritt fordern, legt ihm die Kärntner ÖVP nahe, zumindest das Regierungsamt ruhend zu stellen. Scheuch will gegen das Urteil Berufung einlegen.
Uwe Scheuch erklärt in Ö1, dass er, selbst wenn das Strafurteil rechtskräftig ausfallen würde, nicht zurücktreten werde.
Josef Martinz legt seine Funktion als Landesparteiboss zurück und tritt aus der ÖVP aus. Gabriel Obernosterer wird neuer Obmann.
In der Öffentlichkeit wird der Ruf nach Neuwahlen laut. LH Gerhard Dörfler (FPK) will davon nichts wissen.
- August 2012** Uwe Scheuch erklärt überraschend seinen Rückzug aus der Politik. Seine Funktionen als LHStv. und Parteiboss soll sein Bruder Kurt Scheuch übernehmen.
Der Spittaler Bürgermeister und Nationalratsabgeordnete Gerhard Köfer (SP) kündigt an, bei der Nationalratswahl für das Team Stronach zu kandidieren.
Auch der Vizebürgermeister von Spittal an der Drau, Helmut Prasch, und drei weitere Gemeinderäte treten aus der SPÖ aus und wechseln zum Team Stronach.
Zum dritten Mal blockieren die Abgeordneten der FPK im Landtag einen Neuwahlantrag.
Frank Stronach verkündet, dass er Bundeskanzler werden will.
- September 2012** Beim Parteitag der FPK in Villach wird LHStv. Kurt Scheuch mit 97,35 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen Landesobmann gewählt.
Im Landtag wird Wolfgang Waldner (VP) als neuer Landesrat angelobt. Die FPK-Mandatare verlassen zum fünften Mal den Sitzungssaal, um Neuwahlen zu blockieren.
Die Piratenpartei konstituiert sich mit einem Parteitag in Villach als Landesorganisation und will zur Landtagswahl antreten. Peter Dumrailer wird zum Parteichef gewählt.
- Oktober 2012** Stefan Markowitz, bisher Kärntner Abgeordneter zum Nationalrat des BZÖ, wechselt zum Team Stronach.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- November 2012** | Nach nur zwei Monaten beendet Gerhard Köfer (Team Stronach) die Zusammenarbeit mit dem Wahlkampfleiter der neuen Partei, dem Gailtaler Medienmacher Johannes Berger.
- Dezember 2012** | In den frühen Morgenstunden beschließt der Landtag nach einer Sitzungsdauer von 16 Stunden seine Auflösung. Die Abgeordneten der FPK bleiben im Sitzungssaal und stimmen ebenfalls zu.
LH Gerhard Dörfler (FPK) tritt gegenüber der Kleinen Zeitung dafür ein, dass nach der Landtagswahl 2013 die stärkste Partei automatisch den Landeshauptmann stellen soll.
- Jänner 2013** | Der frühere Klubobmann der SPÖ im Landtag und derzeitige Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal, Karl Markut, wechselt zum Team Stronach.
Fast unverändert gegenüber der vorherigen Liste präsentiert sich der Wahlvorschlag der FPK zur Landtagswahl. Neu ist FPÖ-Landesparteiohmann Christian Leyroutz.
- Februar 2013** | Der Dritte Nationalratspräsident Martin Graf (FPÖ) schlägt der FPK für Kärnten eine Regierungskoalition mit dem Team Stronach vor.
- März 2013** | Das Ergebnis der vorgezogenen Neuwahlen: FPK 16,85%; SPÖ 37,13%; ÖVP 14,40%; Grüne 12,10%; Team Stronach 11,18% und BZÖ 6,4%.
Erste Reaktionen auf das Wahlergebnis: Kurt Scheuch tritt als Parteiohmann der FPK zurück, will aber Klubobmann im Landtag werden. Das verbliebene Mandat in der Landesregierung wird Landesrat Christian Ragger annehmen.
Frank Stronach teilt mit, dass er sich ein besseres Abschneiden erwartet hätte und überlässt Gerhard Köfer die Auswahl bei der Besetzung des Sitzes in der Landesregierung.
Kurt Scheuch erklärt, dass er auf das Landtagsmandat verzichten werde. Er bleibt aber Bezirksparteiohmann von Spittal an der Drau.
Der geschäftsführende FPK-Obmann Christian Ragger verlangt, dass Gerhard Dörfler und Harald Dobernic auf ihre Landtagsmandate verzichten.
Gerhard Dörfler beharrt weiterhin auf sein direktes Landtagsmandat und würde sogar einen Parteiausschluss in Kauf nehmen.
Beate Prettner wird Erste Landeshauptmannstellvertreterin.
Das Nationalratsmandat, das Gerhard Dörfler nach seinem Einzug in die Landesregierung zurücklegen muss, übernimmt die Moosburger Gemeinderätin Irene Szep.
Gaby Schaunig (SPÖ) kehrt in die Landesregierung zurück. Sie wird Zweite Landeshauptmannstellvertreterin und Finanzreferentin.
FPÖ und FPK werden zusammengeführt. FPÖ-Kärnten-Chef Christian Leyroutz zieht in den Landtag ein und wird Klubobmann.
- April 2013** | Angelobung des neuen Landeshauptmannes Peter Kaiser (SPÖ).
Beim Landesparteitag der FPK in St. Veit an der Glan wird Landesrat Christian Ragger zum neuen Parteiohmann gewählt.
- Juni 2013** | Beim freiheitlichen „Wiedervereinigungsparteitag“ stimmen 97,3 Prozent für die Rückkehr der FPK unter das Dach der FPÖ.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Juli 2013** Kurt Scheuch stellt seine Funktion als freiheitlicher Bezirksparteiobmann von Spittal an der Drau ruhend.
- Martin Rutter wird im Landtag als neuer Abgeordneter des Team Stronach angelobt.
- Die neue Partei Neos kann auch in Kärnten genügend Unterstützungserklärungen für eine Kandidatur zum Nationalrat sicherstellen.
- September 2013** Der Bauunternehmer Hans Peter Haselsteiner unterstützt die Kandidatur der Neos und strebt für den Fall einer Regierungsbeteiligung dieser Partei ein Ministeramt an.
- Kärnten-Ergebnis der Nationalratswahl: SPÖ 32,4%; ÖVP 15,2%; FPÖ 17,9%; BZÖ 10,8%; Grüne 11,7%; Team Stronach 6,9%; Neos 3,7%; Sonstige 1,4%.
- Oktober 2013** Turbulenzen im BZÖ: Nationalratsklubobmann-Stellvertreter Stefan Petzner und der Landtagsabgeordnete Willi Korak werden aus der Partei ausgeschlossen. Der zweiten Kärntner Abgeordneten, Johanna Trodt-Limpl, wird der Ausschluss angedroht.
- BZÖ-Bundesobmann Josef Bucher zieht sich ganz aus der Politik zurück.
- Frank Stronach erklärt, dass Landesrat Gerhard Köfer nicht mehr Landesobmann des Teams Stronach sei. Köfer sei mit der Funktion als Landesrat ausgelastet. Zum neuen Landesobmann wird Landtagsabgeordneter Siegfried Schalli bestellt.
- Nach einer Auseinandersetzung mit Landesrat Gerhard Köfer tritt Landtagsabgeordneter Siegfried Schalli zur FPÖ-Fraktion über. Das Team Stronach verliert damit den Klub-Status im Landtag.
- November 2013** Nach dem durch den Wechsel von Siegfried Schalli zur FPÖ eingetretenen Verlust des Klubstatus strebt das Team Stronach in einem Gespräch mit dem Ersten Präsidenten des Landtags, Reinhard Rohr (SPÖ), den Status einer Interessensgemeinschaft an.
- Landtagsabgeordnete Johanna Trodt-Limpl wird beim Landeskonvent des BZÖ in Klagenfurt ohne Gegenkandidatur zur neuen Parteifrau gewählt.
- Dezember 2013** Nach Differenzen mit Landesrat Gerhard Köfer legt die Landesobfrau des Team Stronach, Andrea Krainer, ihre Funktion per E-Mail an die Bundesparteileitung mit sofortiger Wirkung zurück.
- Der Spittaler Gemeindebeamte Gerhard Klocker übernimmt die Interimsführung beim Team Stronach in Kärnten.
- März 2014** Knalleffekt bei der Spitze der ÖVP: Parteiobmann Gabriel Obernosterer und Landesrat Wolfgang Waldner stellen ihre Ämter zur Verfügung. Beide Funktionen übernimmt Christian Benger.
- April 2014** Gerhard Klocker wird definitiv zum Landesobmann des Team Stronachs gewählt.
- Der Landesparteivorstand der ÖVP wählt Christian Benger einstimmig zum geschäftsführenden Parteiobmann und beruft für 14. Juni den Landesparteitag ein.
- Mai 2014** Ex-Landesrat Wolfgang Waldner (ÖVP) legt nun auch das Mandat als Abgeordneter zum Landtag zurück.
- Juni 2014** Villachs Bürgermeister Helmut Manzenreiter (SPÖ) informiert die Öffentlichkeit, dass er den Parteivorsitz an Vizebürgermeister Günther Albel abgeben und zur Bürgermeisterwahl am 1. März 2015 nicht mehr antreten wird.



MODUL 1

Demokratie Lernen



ÖVP-Obmann Landesrat Christian Benger will den Parteivorstand um „Basis- und Gemeindefunktionäre“ erweitern, die über Briefwahl in den Bezirken ermittelt werden.

Beim Landesparteitag der ÖVP in Feldkirchen sprechen sich 96,7 Prozent für Landesrat Christian Benger als neuen Landesparteibobmann aus. Fast einstimmig werden auch EU-Abgeordnete Elisabeth Köstinger, Bundesrat Christian Poglitsch, Maria Schallehn und Christian Waldmann zu Stellvertretern gewählt.

August 2014 Zum überraschenden Rücktritt des Vizekanzlers und Finanzministers Michael Spindelegger (ÖVP) gibt es unterschiedliche Reaktionen von Mandatären der Kärntner Volkspartei.

Landesrat Christian Ragger (FPÖ) bestätigt, dass es Gespräche mit dem Kärntner BZÖ über eine Wiedervereinigung gibt.

September 2014 Laut Landesparteibobfrau Johanna Trodt-Limpl wird als BZÖ bei den kommenden Gemeinderatswahlen nur in Villach mit einer eigenen Liste kandidieren. In 19 weiteren Gemeinden soll es gemeinsame Listen mit der FPÖ oder dem Team Stronach geben.

Der Vizebürgermeister von Moosburg, Georg Malle (ÖVP), tritt zurück und will bei der kommenden Gemeinderatswahl mit einer eigenen Liste antreten.

Antrittsbesuch des neuen Staatssekretärs Harald Maier (ÖVP) in Kärnten. In einem Interview mit der Kleinen Zeitung betont der Gurker Bürgermeister Siegfried Kampl (FPÖ), dass die Einführung von Kindergeld, Altersvorsorge und Kinderbeitrag unter Hitler „Errungenschaften gewesen sind.“ Siegfried Kampl wird wegen des in der Kleinen Zeitung veröffentlichten Textes von Bundesobmann Heinz-Christian Strache aus der FPÖ ausgeschlossen. Laut Kärnten FPÖ-Obmann Landesrat Christian Ragger gab es dazu ein einstimmiges Votum. Der Obmann der Ortsgruppe Gurk, Siegfried Wuzella, betont jedoch, dass man geschlossen hinter Kampl stehe.

Landessprecher Frank Frey wird bei der Mitgliederversammlung der Klagenfurter Grünen zum Spitzenkandidaten für die Bürgermeisterwahl gekürt.

Die Spittaler SPÖ nominiert ihren Bürgermeister Gerhard Pirih als Spitzenkandidaten für die Wahl am 1. März 2015.

Klagenfurts FPÖ-Vizebürgermeister Albert Gunzer gibt kund, dass er bei der Gemeinderatswahl am 1. März 2015 mit einer eigenen Liste ins Rennen gehen wird.

Oktober 2014 Trotz seines Versprechens verzichtet Albert Gunzer nicht auf die Funktion des Vizebürgermeisters der Landeshauptstadt. Ein kurzfristig organisierter Versuch, die erforderlichen Unterschriften dafür zu erlangen, scheitert. Stadtparteibobmann Wolfgang Germ stellt daraufhin Gunzer ein Ultimatum für einen freiwilligen Rücktritt.

Albert Gunzer unterfertigt eine Erklärung, dass er am 17. Oktober alle Ämter zurücklegen wird.

Nach dessen Rücktritt wird Wolfgang Germ als neuer FPÖ-Vizebürgermeister von Klagenfurt angelobt. Neue FPÖ-Stadträtin für Wirtschaft und Kultur wird die frühere SPÖ-Gemeinderätin Brigitte Schmelzer.

Nach einer Urabstimmung innerhalb der Funktionäre der ÖVP werden 15 Bezirksvertreter neu in den Landesvorstand der Partei gewählt.

Der Kärntner Landtag bestellt einstimmig den 42-jährigen Juristen Günter Bauer zum neuen Chef des Landesrechnungshofes.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Jänner 2015** Der Bürgermeister von Keutschach und frühere Landtagsabgeordnete Gerhard Oleschko verlässt die FPÖ und tritt bei der Gemeinderatswahl mit einer eigenen Liste an.
- Der Spittaler Abgeordnete Christof Staudacher (FPÖ) wird neuer Stellvertreter von Landesrat Christian Ragger in der Landesregierung.
- März 2015** Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen bringen Gewinne von SPÖ, ÖVP und Grünen. In Klagenfurt und in weiteren 36 Gemeinden ist eine Stichwahl für das Bürgermeisteramt erforderlich.
- Bürgermeister-Stichwahlen in 37 Kärntner Gemeinden. In der Landeshauptstadt Klagenfurt setzt sich Maria-Luise Mathiaschitz (SPÖ) gegen den bisherigen Amtsinhaber Christian Scheider (FPÖ) mit einem Stimmenanteil von 53,3 Prozent durch. Auch in 16 weiteren Gemeinden bringt die Wahl einen Wechsel in der Parteizugehörigkeit. In der Gemeinde Preitenegg ist eine neuerliche Stichwahl notwendig, da auf beide Kandidaten gleich viele Stimmen entfallen.
- Veldens Bürgermeister Ferdinand Vouk (SPÖ) will sich nicht mehr einer Wiederwahl zum Präsidenten des Kärntner Gemeindebundes stellen.
- Die Kärntner Neos ziehen aus ihrer 320 Quadratmeter großen Parteizentrale in Klagenfurt aus und suchen „kleinere Räumlichkeiten“.
- Sieger der neuerlichen Stichwahl für das Bürgermeisteramt in Preitenegg ist der bisherige Amtsinhaber Franz Kogler (ÖVP).
- Nach Rücktritt von Gerald Grosz wird die Kärntner Landtagsabgeordnete Johanna Trodt-Limpl neue Bundesobfrau des BZÖ.
- April 2015** Die Gemeinderatsfraktionen von SPÖ, ÖVP und Grünen in Klagenfurt vereinbaren eine „Reformpartnerschaft“.
- Gemeinderatsreferentin LH-Stellvertreterin Gaby Schaunig (SPÖ) spricht sich bei der Bürgermeisterkonferenz in Velden gegen Gemeindezusammenlegungen in Kärnten aus.
- Die Landesregierung hält einen Krisengipfel zur Vorbereitung der Verhandlungen mit dem Bund ab. Landesrat Christian Ragger (FPÖ) befürchtet, dass Kärnten „ab Donnerstag nicht mehr Teil der Republik und kein selbständiges Bundesland“ mehr sein werde.“
- Die Verhandlungen verlaufen insofern erfolgreich, als der Bund bereit ist, Kärnten einen Kredit zu gewähren. Eine neuerliche Verhandlungsrunde bringt eine „Annäherung“, aber noch keine endgültige Lösung.
- Marion Mitsche wird bei der Landesversammlung der Grünen zur neuen Landessprecherin gewählt.
- Mai 2015** Finanzminister Hans Jörg Schelling (ÖVP) teilt mit, dass er den Kreditvertrag mit Kärnten bereits unterschrieben nach Kärnten geschickt hat.
- Die Landesregierung stimmt im Rahmen einer Sondersitzung dem vom Bund vorgelegten Rahmenvertrag über die Finanzierung zu. Es gibt keine Gegenstimme.
- Der Landtag genehmigt den Finanzierungsvertrag mit dem Bund ebenfalls einstimmig.
- Juni 2015** Bei der Landesversammlung des Gemeindebundes wird der Bürgermeister von St. Andrä, Peter Stauber (SPÖ), zum neuen Präsidenten gewählt.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- September 2015** Der neue Bundesgeschäftsführer der SPÖ, Gerhard Schmid, verspricht bei einer Sitzung des Parteivorstandes der Kärntner SPÖ eine stärkere Einbindung dieser Landesorganisation in den bundesweiten Entscheidungsprozess.
- Oktober 2015** Laut Landesgeschäftsführer Daniel Fellner will die Kärntner SPÖ die „modernste Regionalpartei Österreichs“ werden und dazu Reformschritte einleiten.
- Die Verhandlungspartner der Dreier-Koalition (SPÖ, ÖVP, Grüne) präsentieren im Landhaus den Entwurf der neuen Landesverfassung.
- Die FPÖ fordert eine Volksabstimmung über die geplante Verfassungsreform. Da Änderungen früher stets einstimmig beschlossen wurden, sie das Vorhaben eine „Abweichung vom Grundkonsens“.
- Basierend auf dem Konzept der Abschaffung des Proporzsystems beschließt der Landtag mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grünen, BZÖ und Team Kärnten die Landesregierung aufzufordern, ein entsprechendes Verfassungsgesetz zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die FPÖ stimmt dagegen.
- November 2015** Die Korruptionsstaatsanwaltschaft erhebt gegen Bundesrat Gerhard Dörfler (FPÖ) und gegen die Ex-Politiker Uwe Scheuch, Harald Dobernig und Stefan Petzner Anklage. Der Vorwurf der Untreue bezieht sich auf die Werbebroschüre im Landtagswahlkampf 2009.
- Der Landtag beschließt mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grünen, Team Kärnten und BZÖ das Gesetz über den Ausgleichsfonds für den Rückkauf von Hypo-Anleihen. Die FPÖ stimmt dagegen.
- Laut Statistik Austria haben Kärntens Gemeinden im Bundesländer-Vergleich die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung.
- Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) kündigt für den Landesdienst eine Nulllohnrunde im Jahr 2016 an.
- Landesrat Rolf Holub (Grüne) eröffnet im Vorfeld der UN-Klimakonferenz in Paris eine Konferenz in Villach unter dem Titel „30 Jahre Weltklimakonferenz Villach“.
- Nach der Umleitung der Flüchtlingsströme aus Slowenien über die Karawanken-Autobahn reisen nun täglich ca. 3200 Asylwerber über Kärnten ein. Im Erstaufnahme-Zentrum Ossiach treffen die ersten Asylwerber ein.
- Laut Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Mandl stand Kärntens Wirtschaft im Jahr 2014 beim Export-Plus mit einer Zuwachsrate von 5,7 Prozent an der Spitze der österreichischen Bundesländer.
- Dezember 2015** Villachs Bürgermeister Günther Albel schlägt vor, dass Gemeinden, die Flüchtlinge aufnehmen, zu Lasten von Gemeinden ohne Flüchtlinge mehr Steuergeld vom Land erhalten.
- LH-Stellvertreterin Beate Prettner (SPÖ) stellt das neue Gesundheits-, Pflege- und Sozialmanagement der Bezirkshauptmannschaften vor.
- Der Landtag ermächtigt die Landesregierung, mit der Republik Österreich einen Vertrag über einen Kredit von 1,2 Milliarden Euro abzuschließen, um Heta-Gläubigern Haftungen abzukaufen. Die FPÖ äußert massive Bedenken und stimmt dagegen.
- Bundespräsident Heinz Fischer ist Ehrengast beim Festakt 70 Jahre Landtag im Wappensaal des Landhauses.



MODUL 1

Demokratie Lernen



Die Landesregierung beschließt mit den Stimmen der Koalitionsparteien eine Erhöhung der Mindestsicherung von 828 auf 838 Euro.

Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) und Landesrat Rolf Holub (Grüne) stellen gemeinsam mit ÖBB-Vorstandsvorsitzendem Christian Kern ein „Kärnten-Paket“ für Bahninfrastrukturprojekte bis 2023 in der Höhe von 60 Millionen Euro vor.

Auf Grund der Baumaßnahmen am Grenzübergang Spielfeld wird der Strom der Flüchtlinge nun über Kärnten geleitet. Auch während der Weihnachtstage treffen täglich ca. 3000 Asylwerber ein.

Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt stellt das Verfahren wegen illegaler Wahlwerbung gegen den ehemaligen Klagenfurter Bürgermeister und nunmehrigen Vizebürgermeister Christian Scheider (FPÖ) ein.

Jänner 2016

Peter Stauber (SPÖ), Präsident des Kärntner Gemeindebundes und Bürgermeister von St. Andrä, sieht für das Jahr 2016 die Straßenerhaltung als größtes Problem der ländlichen Gemeinden.

Die Landesräte Christian Ragger (FPÖ) und Gerhard Köfer (Team Kärnten) wollen am gemeinsamen Neujahrsempfang 2016 der Landesregierung nicht teilnehmen und sprechen sich aus Kostengründen für eine Absage dieser Veranstaltung aus.

Landesrat Christian Ragger (FPÖ) fordert für das Jahr 2016 eine Aufnahmegrenze von 500 neuen Flüchtlingen in Kärnten.

Gegen das Vorhaben des Innenministeriums, Container für Flüchtlinge auf dem Parkplatz der Villacher Henselkaserne aufzustellen, gibt es massive Proteste.

Wolfgang Germ wird mit 86,6 Prozent der Delegiertenstimmen zum neuen Stadtparteiobmann der Klagenfurter FPÖ gewählt.

Februar 2016

Die Landesregierung beschließt einstimmig eine Resolution an die Bundesregierung, in der die Beendigung der Sanktionen gegenüber Russland gefordert wird.

Die Grünen der Landeshauptstadt legen fest, dass alle Mitglieder der Stadtleitung „in ihrem Status ab sofort mit der weiblichen Geschlechtsform zu bezeichnen“ sind.

Der Kärntner Gemeindebund fordert in einem Brief an das Kollegium der Landesregierung eine Reduktion des Anspruches auf Mindestrente für Flüchtlinge.

Heftige Kritik des Bundesrechnungshofs an der Personalpolitik des Landes. im Zeitraum 2010 bis 2014 seien 53 Mitarbeiter aus politischen Büros, 137 Mitarbeiter aus landesnahen Vereinen und 186 „Dienstzettler“ in den Landesdienst übernommen worden.

Sabrina Schütz-Oberländer wird überraschend zum Finanzvorstand der Klagenfurter Stadtwerke bestellt.

März 2016

Landesrat Christian Ragger (FPÖ) kündigt nach einem Gespräch mit Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) an, seine Partei wolle „gemeinsam mit der Regierungskoalition an einer Lösung der akuten Finanzprobleme des Landes arbeiten“.

Beim Kärntner Asylgipfel werden derzeit 5280 Asylwerber bilanziert. Die Zahl ist gegenüber Jahresbeginn leicht rückläufig.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- April 2016** Bei der Kärntner FPÖ kommt es nun doch zu einem Wechsel: Nationalratsabgeordneter Gernot Darmann wird beim kommenden Landesparteitag Christian Ragger als Obmann ablösen und die FPÖ künftig auch in der Landesregierung vertreten.
- Im Beisein von Bundeobmann Heinz-Christian Strache bestellt der Landesvorstand der FPÖ Gernot Darmann zum geschäftsführenden Landesparteiobmann.
- Nationalratsabgeordneter Erwin Angerer (FPÖ) übernimmt den Vorsitz im Hypo-Untersuchungsausschuss.
- Kärntens Schulsprecher halten im Sitzungssaal des Landtages abermals einen „Schülerlandtag“ ab.
- Die Kärntner Landesregierung beschließt in einer außerordentlichen Sitzung die Auflösung der Landesholding. An ihre Stelle treten die „Kärntner Beteiligungsverwaltung“ und die „Kärntner Vermögensverwaltung“.
- Mai 2016** Landeshauptmann Peter Kaiser erklärt, dass er kein Kandidat für einen neuen Bundesparteiobmann der SPÖ sei.
- Laut aktuellem Bericht des KWF sind in Kärnten die Forderungen für Unternehmen und Projekte um zwei Drittel zurückgegangen.
- Nach dem überraschenden Rücktritt von Werner Faymann als Bundeskanzler und SPÖ-Bundesparteiobmann tritt Landeshauptmann Peter Kaiser für ÖBB-Chef Christian Kern als Nachfolger ein.
- Finanzminister Hans Jörg Schelling (ÖVP) gibt bekannt, dass mit der größten Heta-Gläubiger-Gruppe ein Konsens gefunden wurde. Die Insolvenzgefahr für Kärnten sei damit abgewendet.
- Statistik Austria und Volkswirt Gottfried Haber schätzen, dass das Hypo-Desaster 11 bis 12 Milliarden Euro gekostet hat.
- „Nachspiel“ zur Bundespräsidentenwahl. In vier Kärntner Bezirken wurden die Briefwahlstimmen zu früh ausgezahlt. Das Innenministerium erstattet dazu Anzeige an die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft.
- Juni 2016** Die ÖVP nominiert die aus Kärnten stammende Spitzenbeamtin Helga Berger als Kandidatin für die neue Präsidentschaft beim Bundesrechnungshof.
- Im Kärntner Landtag wird Gernot Darmann als Nachfolger von Christian Ragger nun auch zum neuen Landesrat der FPÖ gewählt.
- Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft leitet auch in Kärnten gegen mehrere Vorsitzende von Bezirkswahlbehörden Strafverfahren wegen Verdachts auf Amtsmissbrauch im Zusammenhang mit der Stimmenauszählung bei der Stichwahl zum Bundespräsidentenamt ein.
- Juli 2016** Josef Feldner wird einstimmig wiederum zum Obmann des Kärntner Heimatdiensts gewählt.
- Der gebürtige Villacher Andreas Matthä tritt die Nachfolge von Christian Kern als Chef der ÖBB an.
- Finanzreferentin LH-Stellvertreterin Gaby Schaunig (SPÖ) zeigt sich nach der Übernahme der Haftung des Bundes für die Hypo-Schulden optimistisch: „Kärnten kann aufatmen.“



MODUL 1

Demokratie Lernen



- August 2016** Andreas Sucher legt sein Mandat als Villacher Stadtrat zurück. Die SPÖ nominiert Harald Sobe zu seinem Nachfolger.
- Der St. Veiter Rechtsanwalt und frühere SPÖ-Abgeordnete zum Nationalrat Christian Puswald will als neuer Präsident des ARBÖ den Mobilitätsplan von Landesrat Rolf Holub (Grüne) bekämpfen.
- September 2016** Hans Peter Haselsteiner finanziert in Printmedien eine Kampagne gegen Norbert Hofer.
- Alle Mitglieder der Landesregierung sprechen sich für die Freigabe von insgesamt rund 1,5 Millionen Euro aus verschiedenen Fachgebieten zur Soforthilfe für die Opfer der Muren-Katastrophe in Afritz aus.
- Der Kärntner Heimatdienst verlangt in einer Aussendung den Stopp der weiteren Zuwanderung aus dem Mittleren Osten.
- Der ORF-Stiftungsrat bestätigt Karin Bernhard als Kärntner Landesdirektorin.
- Im Landtag wird die Initiative „Plattform Politische Bildung“ präsentiert.
- Der frühere FPÖ-Landesrat Harald Dobering wird im Strafprozess um das Birnbacher-Honorar zu zwei Jahren Haft, davon acht Monate unbedingt, verurteilt.
- Oktober 2016** Nach Rückzahlung der letzten Kreditrate an Frank Stronach will sich Landesrat Gerhard Köfer endgültig von seinem früheren Mentor trennen. Die Partei soll in „Freies Team Kärnten“ umbenannt werden.
- Einstimmiger Beschluss der Landesregierung über die Verwendung regionaler Lebensmittel bei allen öffentlichen Einrichtungen des Landes.
- November 2016** Mit 208.334 Arbeitnehmern wurde im Vormonat der höchste Beschäftigungsstand erreicht, der jemals im Oktober in Kärnten verzeichnet werden konnte.
- Landesrat Gerhard Köfer wird in Velden von ca. 100 Mitgliedern des Teams Kärnten zum neuen Landesobmann gewählt. Die Partei nennt sich nun „Freies Team Kärnten“.
- ÖVP-Klubobmann Ferdinand Hueter tritt für eine Deckelung der Mindestsicherung bei 1500 Euro ein.
- Dezember 2016** Heftige Debatte über die Mindestsicherung im Landtag. SPÖ-Klubchef Herwig Seiser wirft der ÖVP „rechtspopulistische Agitation“ vor.
- Mit einer aktuellen Einwohnerzahl von 99.733 verpasst die Landeshauptstadt Klagenfurt noch knapp den Status einer Großstadt.
- SPÖ, FPÖ, ÖVP und Grüne erzielen einen Kompromiss über die Erhöhung der Bürgermeistergehälter.
- Laut Bank Austria liegt die Kärntner Wirtschaft mit einem Wachstum des regionalen BIP von 2,3 Prozent weit über dem Österreich-Schnitt von 1,5 Prozent.
- Jänner 2017** Das BZÖ will bei der Landtagswahl 2018 wiederum kandidieren.
- 1200 Besucher beim Neujahrsempfang der Landesregierung in Velden. Die Landesräte Gernot Darmann (FPÖ) und Gerhard Köfer (Team Kärnten) nehmen nicht daran teil.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Die Landesgruppe Kärnten der Neos fordert nach der rechtskräftigen Verurteilung den Rücktritt von Landesrat Gerhard Köfer (Team Kärnten).
- Februar 2017** Landesrat Gernot Darmann (FPÖ) verlangt eine Volksabstimmung über die Verankerung der slowenischen Volksgruppe in der Landesverfassung. Es könnten „neue rechtliche Ansprüche“ abgeleitet werden.
- März 2017** Laut SPÖ-Geschäftsführer Daniel Fellner gibt es zwischen den Landtagsparteien Übereinstimmung, dass die Kosten für den Landtagswahlkampf mit 500.000 Euro begrenzt werden.
- Die Landesregierung beschließt einstimmig den Ankauf eines Depots für das Landesmuseum.
- VP-Obmann Landesrat Christian Benger interpretiert den Rücktritt Dörflers als „Durchgreifen von HC Strache“.
- Die FPÖ nominiert den Bürgermeister von St. Urban Dietmar Rauter als Nachfolger von Gerhard Dörfler als Abgeordneten zum Bundesrat.
- Jutta Arzmann erklärt, dass sie auf das Mandat im Bundesrat nicht verzichten wird. Sie will sich aber nicht angeloben lassen und damit auf ein Gehalt verzichten. Gleichzeitig kündigt sie ihren Parteiaustritt an.
- Die Zahl der Flüchtlinge ist in Kärnten gegenüber dem Vorjahr von 5360 auf 4358 geschrumpft.
- Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) spricht sich gegen den Vorschlag des Salzburger Landeshauptmannes Wilfried Haslauer (ÖVP) aus, die Nationalratswahl bereits im Herbst 2017 durchzuführen.
- Proteste in Kärnten gegen die Streichung der Bundesmittel für „build!“. WK-Präsident Jürgen Mandl appelliert an den Infrastrukturminister Jörg Leichtfried (SPÖ), „Kärnten nicht durch den völligen Entzug der Fördermittel extrem zu benachteiligen“.
- April 2017** Der 44-jährige Landwirt Markus Geiger wird mit 90,2 Prozent zum neuen Obmann der Klagenfurter ÖVP gewählt.
- Jutta Arzmann wird im Bundesrat als „parteilose Abgeordnete“ angelobt.
- LH-Stellvertreterin Gaby Schanig (SPÖ) berichtet, dass die Basisförderung für das Projekt „Silicon Alps Cluster“ mit einer Million Euro jährlich gesichert ist.
- Bernd Stechauner, bisher Gemeinderat der Neos in Villach, tritt aus der Partei aus und strebt eine Zusammenarbeit mit der ÖVP an.
- Die Abgeordneten Andreas Scherwitzl (SPÖ), Markus Malle (ÖVP) und Zalka Kuchling (Grüne) stellen den Entwurf zur neuen Kärntner Landesverfassung vor.
- Die Kopftuch-Aussage von Bundespräsident Alexander Van der Bellen wird auch in Kärnten von allen Parteien kritisch kommentiert.
- FPÖ und Team Kärnten sprechen sich gegen die geplante Gehaltserhöhung für Politiker aus.
- Die Verkaufserlöse der Heta sind bisher schon um 2,6 Milliarden Euro höher als erwartet.
- Mai 2017** Mit den Stimmen der Koalition beschließt die Landesregierung eine Erhöhung der Politikergehälter um 0,8 Prozent. SPÖ, ÖVP und Grüne vereinbaren bis zum Jahr 2021 einen jährlichen Abbau der Dienstposten von einem Prozent.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Die BZÖ-Abgeordneten Johanna Trodt-Limpl und Wilhelm Korak wollen sich mit Ende der Funktionsperiode des Landtages aus der Politik verabschieden.
- ÖVP-Klubobmann Ferdinand Hueter plädiert nach dem Rücktritt von Vizekanzler Reinhold Mitterlehner für vorzeitige Neuwahlen zum Nationalrat.
- Die Bundessprecherin der Grünen Eva Glawischnig legt überraschend alle Funktionen zurück und scheidet aus der Politik aus.
- Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) kritisiert eine Studie des Finanzministeriums über die Möglichkeit der Anwendung des deutschen Modells Hartz-IV in Österreich.
- Juni 2017** Der Kärntner Landtag beschließt mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, Grünen und Team Kärnten die neue Landesverfassung. FPÖ, BZÖ und Siegfried Schalli stimmen dagegen.
- Das Integrationsleitbild Kärnten (<http://www.integration.ktn.gv.at/integrationsleitbild>) wird im Jugendgästehaus Cap Wörth in Velden der Öffentlichkeit präsentiert.
- Der Grafensteiner Kommunalpolitiker Helmut Nickel wird von 64 Delegierten zum neuen Landesobmann des Kärntner BZÖ gewählt. Er kündigt eine Kandidatur seiner Partei bei der Landtagswahl 2018 an.
- Juli 2017** Die Bürgermeisterin von Obervellach Anita Gössnitzer (ÖVP) wird beim Österreichischen Gemeindetag zur „Bürgermeisterin des Jahres“ gekürt.
- Die Kärnten-Konferenz der SPÖ beschließt im Seehotel Hafnersee die Kandidatenlisten für die Wahlen zum Landtag und Nationalrat. Philip Kucher, gefolgt von Irene Hochstetter-Lackner, Wolfgang Knes, Ines Obex-Mischitz und Christine Muttonen, ist Spitzenkandidat für die Nationalratswahl. Landeshauptmann Peter Kaiser führt die – mit 87,9 Prozent Zustimmung der 300 Delegierten beschlossene – Kandidatenliste für die Landtagswahl 2018 an. Rolf Holub wird mit 89,7 Prozent der Delegiertenstimmen zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl, Mathias Köchl mit 71,8 Prozent als Listenführer für die Nationalratswahl gewählt.
- Nach einer Krisensitzung der Grünen erklärt Marion Mitsche ihren Rücktritt als Landessprecherin.
- Der Kärntner ÖVP-Vorstand fixiert die Listen für die Nationalrats- und Landtagswahlen in den vier Wahlkreisen. Als Wahlkreis-Spitzenkandidaten für den Landtag treten die Bürgermeister Christian Poglitsch, Ferdinand Hueter, Martin Gruber und Herbert Gaggl an. Für die Nationalratswahl kandidieren Johann Weber, Julian Geyer, Peter Weidinger und Gabriel Obernosterer als Listenführer.
- Die Neos gehen bei der Nationalratswahl in Kärnten mit Christoph Haselmayer und Svetlana Wakonig ins Rennen.
- Die Abgeordneten Johanna Trodt-Limpl und Wilhelm Korak legen ihre Mitgliedschaft beim BZÖ zurück und bilden im Landtag künftig eine „Interessensgemeinschaft“.
- Präsentation der FPÖ-Kandidaten für die Nationalratswahl. Die Liste wird vom Mühldorfer Bürgermeister Erwin Angerer angeführt. Auf Platz zwei kandidiert Ex-Landesrat Gernot Ragger.
- August 2017** Harald Fasser, bisher Gemeinderat der Grünen in Velden, wechselt zu den Neos.
- Wechselseitiges Androhen von Klagen bei den Grünen zwischen der ehemaligen Landessprecherin Marion Mitsche und Landesrat Rolf Holub.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Landesamtsdirektor Dieter Platzer wird zum Vorsitzenden der Landeswahlbehörde bestellt.
- Kärnten liegt bei der aktuellen F&E-Quote für Forschung und Entwicklung dank forschungsintensiven Unternehmen hinter Steiermark und Wien im Spitzenfeld der Bundesländer.
- Der Kärntner Josef Moser, Ex-Freiheitlicher und früherer Präsident des Rechnungshofes, kandidiert bei der Nationalratswahl auf Platz drei der Bundesliste für die ÖVP von Sebastian Kurz.
- Auch Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) lehnt eine Beschränkung von Tempo 100 auf der Wörthersee-Autobahn ab.
- September 2017** Der Landesrechnungshof kritisiert, dass in 184 Schulstandorten die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird.
- Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) kündigt eine Neufassung des Kärntner Schulgesetzes an. Schulschließungen sollen erst zum Thema werden, wenn die Schülerzahl unter 30 sinkt.
- Die St. Veiterin Michaela Kohlweiß wird für weitere fünf Jahre zur Landespolizeidirektorin bestellt.
100. Sitzung der Landesregierung in dieser Funktionsperiode. Mit einer 6:1-Stimmen-Mehrheit wird eine Resolution an den Verkehrsminister gegen ein generelles Tempo 100 auf der A2 im Abschnitt Wörthersee beschlossen.
- Laut Bericht des Landesrechnungshofes beträgt der Schuldenstand des Landes 4,2 Milliarden Euro. Auf Grund der Heta-Abwicklung gab es 2016 eine Erhöhung um 1,1 Milliarden oder 30 Prozent.
- Oktober 2017** LH-Stellvertreterin Beate Prettner (SPÖ) bezeichnet die ab Mai 2018 vorgesehene Anhebung des Rauchverbotes von 16 auf 18 Jahre als „starkes Zeichen“.
- Günther Goach, Präsident der Arbeiterkammer, rechnet vor, dass Wohnen in Kärnten in den letzten zehn Jahren um 28 Prozent teurer wurde. Er fordert eine Mietpreisobergrenze.
- Kärnten verzeichnete laut KIHS (Kärntner Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung) im Jahr 2016 ein Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent.
- Das Land Kärnten will in den nächsten fünf Jahren 261 Millionen Euro in die Spitäler investieren.
- November 2017** In Klagenfurt und in Villach gibt es heuer Schulklassen mit 100 Prozent Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.
- Das Team Kärnten startet mit einer Kampagne auf elektronischen Werbeflächen bereits den Wahlkampf für die Landtagswahl 2018.
- In Kärnten gibt es 60 Verdachtsfälle wegen einer unerlaubten Doppelstaatsbürgerschaft.
- Die Kärntnerin Elisabeth Köstinger wird zur Ersten Nationalratspräsidentin gewählt.
- Dezember 2017** Der Kärntner Landtag beschließt ein neues Jagdgesetz.
- Kärntens Landesbedienstete, einschließlich der Kabeg-Mitarbeiter, bekommen ab 1. Jänner 2018 um 3,13 Prozent mehr Gehalt. Die Mehrkosten für das Land betragen 9,5 Millionen Euro.
- Ca. 70 Personen folgen in Klagenfurt einem Aufruf der „Jungen Linken Kärnten-Koroška“ zu einer Demonstration gegen eine türkis-blaue Bundesregierung.



MODUL 1

Demokratie Lernen



- Die Liste Fair eröffnet am Klagenfurter Kardinalsplatz ihr Parteibüro.
- Jänner 2018** Mit Elisabeth Köstinger, Josef Moser und Herbert Kickl gibt es in der neuen Bundesregierung drei Minister aus Kärnten.
- Beim AMS stehen aktuell mit 2784 offenen Stellen doppelt so viele Angebote wie im Vorjahr bereit.
- Ab Jänner wird der Klagenfurter Flughafen von Charter-Flügen aus Wilnius und Moskau bedient.
- Im Dezember sank die Zahl der Arbeitsuchenden in Kärnten um 8,4 Prozent.
- Landesrat Gernot Darmann (FPÖ) spricht sich gegen den Verkauf der Nassfeld-Anteile der Hypo-Nachfolgefirma Heta an einen slowakischen Tourismusinvestor aus.
- Der 23-jährige Klagenfurter Student Julian Geier wird beim Landestag der Jungen ÖVP in St. Georgen am Längsee mit 97,8 Prozent zum neuen Landesobmann gewählt.
- Auf Grund einer neuen Gesetzesauslegung zieht die Staatsanwaltschaft die Anklage gegen Ex-Landeshauptmann Gerhard Dörfler in der Causa „Auftrag zur manipulierten Rechnungslegung“ zurück.
- Februar 2018** Der KPÖ fehlen zehn Unterstützungserklärungen für eine Kandidatur im Wahlkreis Kärnten-West.
- Zehn Parteien (SPÖ, FPÖ, ÖVP, Grüne, Team Kärnten, BZÖ, Neos, Fair, ERDE und KPÖ) treten bei der Landtagswahl am 4. März an.
- Justizminister Josef Moser (ÖVP) verspricht einen Neubau der Klagenfurter Justizanstalt.
- Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft gibt bekannt, dass es zu einer Einstellung des Verfahrens gegen Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) in der Causa Top-Team gekommen sei.
- März 2018** Landesrat Gernot Darmann (FPÖ) verlangt in einem Gespräch mit der Kronenzeitung eine Volksabstimmung über das Raucher-Thema.
- Die frühere Bundessprecherin der Grünen Eva Glawischnig heuert beim Glücksspielkonzern Novomatic an und tritt aus ihrer Partei aus.
- SPÖ, FPÖ, ÖVP, Team Kärnten: nur diese vier Parteien schaffen den Einzug in den Landtag.
- Für Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) ist fix, dass Reinhart Rohr 1. Landtagspräsident bleibt und dass Gaby Schaunig und Beate Prettner weiterhin dem Kollegium der Landesregierung angehören.
- April 2018** Der Landesvorstand der SPÖ beschließt Koalitionsverhandlungen mit der ÖVP.
- Gerhard Köfer (Team Kärnten) kündigt laut Kronenzeitung an, dass er nach seinem Ausscheiden aus der Landesregierung nun das Bürgermeisteramt in Spittal an der Drau anstrebt.
- Mit 797 Förderfällen (+ 25 Prozent) zieht der KWF eine positive Bilanz für das Jahr 2017.
- Gemäß Bericht des AMS ging die Zahl der Arbeitslosen im Monat März gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Prozent zurück. Mit -13,7 Prozent fiel der Rückgang im Bezirk Spittal an der Drau am deutlichsten aus.
- Mai 2018** Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP wird im Rechts- und Verfassungsausschuss des Landtags die Aufhebung des Einstimmigkeitsprinzips für die Landesregierung beschlossen.



MODUL 1

Demokratie Lernen



Der 39jährige Villacher Gemeinderat Andreas Sucher wird neuer Landesgeschäftsführer der SPÖ. Im Landesstudio Kärnten wird das 30-Jahr-Jubiläum der TV-Sendung „Kärnten heute“ begangen. Diözesanbischof Alois Schwarz verlässt Kärnten und wird neuer Bischof in Niederösterreich.

Im Beisein von Bundeskanzler Sebastian Kurz, Wirtschaftsministerin Margarethe Schramböck (beide ÖVP) und Infrastrukturminister Norbert Hofer (FPÖ) verkündet Infineon-Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka in Wien die Entscheidung, am Standort Villach um 1,6 Milliarden Euro eine neue Chipfabrik zu errichten.

Juni 2018 Die mit Zustimmung der Bundesregierung beschlossene neue Geschäftseinteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung sieht statt den bisherigen zehn Kompetenzzentren 14 Abteilungen vor.

Von der Aktion der Bundesregierung gegen den politischen Islam ist auch Kärnten betroffen. Vier Prediger in türkischen Gebetsräumen in Klagenfurt, Villach, Wolfsberg und Spittal werden ausgewiesen. In Klagenfurt soll ein Gebetshaus geschlossen werden.

Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) protestiert gemeinsam mit SPÖ- Bundesparteiobermann Christian Kern gegen die Pläne zur Änderung des Arbeitszeitgesetzes. Die Bundesregierung riskiere das „Auseinanderdividieren der Gesellschaft“

Juli 2018 Kärnten lag 2017 mit einem Zuwachs der Bruttowertschöpfung von 4,2 Prozent an der Spitze der österreichischen Bundesländer.

August 2018 Die Grünen eröffnen ihr neues Parteibüro in der Klagenfurter Bahnhofstraße.

Die Kärntner SPÖ startet eine Info-Offensive über die Reduzierung des Elternbeitrages ab dem neuen Kindergartenjahr im September.

Ein Suchtgiftgipfel in Klagenfurt mit Vertretern der Exekutive und Sachverständigen unter dem Vorsitz von LH-Stellvertreterin Beate Prettner (SPÖ) befasst sich mit der steigenden Anzahl von Drogentoten in Kärnten.

Protestaktion vor dem Unfallkrankenhaus Klagenfurt gegen Einsparungspläne des Gesundheitsministeriums.

Die Landesregierung beschließt in einer außerordentlichen Sitzung eine Beteiligung am Forschungsverbund Silicon Austria Labs.

September 2018 Weiterhin Diskussion über die gestiegene Drogenkriminalität in Kärnten.

Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) schließt laut Interview in der Kleinen Zeitung eine Kandidatur bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nicht aus.

Mit der Einführung des „Kärntner Kinder-Stipendiums“ werden die durchschnittlichen Elternbeiträge für die Kinderbetreuung um die Hälfte reduziert.

Nach 13 Jahren Diskussion gibt es eine Entscheidung für den Standort des neuen Klagenfurter Hallenbades, das nun gegenüber dem Minimundus-Areal errichtet werden soll.

Oktober 2018 Verkehrsminister Norbert Hofer (FPÖ) kippt das umstrittene Tempo- 100-Limit auf der Südauto- bahn zwischen Griffen und St. Andrä.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Christian Kern als SPÖ- Bundesparteiobermann spricht sich Landeshauptmann Peter Kaiser für Pamela Rendi-Wagner als Nachfolgerin aus.



MODUL 1

Demokratie Lernen



Die Kärntner Landwirtschaft erleidet heuer durch Hagel und Dürre Ernteschäden in der Höhe von etwa zwölf Millionen Euro.

Bilanz der drei Volksbegehren in Kärnten: „Don't smoke“: 53.393, Frauenvolksbegehren: 26.176 und Volksbegehren gegen die GIS-Gebühren: 20.889 Unterschriften.

Laut Aussendung der Caritas sind zwölf Prozent der Kärntnerinnen und Kärntner armutsgefährdet.

vgl. Kärntner Jahrbücher 2009-2018



MODUL 1

Demokratie Lernen



Quellen

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2009, Kärntner Druckerei, Klagenfurt 2009.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2010, Hermagoras, Klagenfurt 2010.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2011, Hermagoras, Klagenfurt 2011.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2012, Hermagoras, Klagenfurt 2012.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2013, Hermagoras, Klagenfurt 2013.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2014, Hermagoras, Klagenfurt 2014.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2015, Hermagoras, Klagenfurt 2015.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2016, Hermagoras, Klagenfurt 2016.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2017, Hermagoras, Klagenfurt 2017.

Anderwald, Karl/Filzmeier, Peter/Hren, Karl (Hrsg.): Kärntner Jahrbuch für Politik 2018, Hermagoras, Klagenfurt 2018.

AutorInnen: Roman Strauß und Elena Kattinig, Fachhochschule Kärnten

Damit der Text gut verständlich ist, wurde für alle Funktionsbezeichnungen die männliche Form gewählt. Das entspricht mehrheitlich der aktuellen Situation. In einer Demokratie sollte es jedoch Ziel sein, dass in allen Positionen sowohl Männer als auch Frauen sowie Personen aller Altersgruppe vertreten sind.